

ins-presse, 23. April 2009 -1-

E-Books jetzt auch auf Platt

Zehn plattdeutsche Buchtitel lassen sich mittlerweile aus dem Internet herunterladen. Der Hamburger Quickborn-Verlag wählte für dieses erste E-Book-Angebot in der norddeutschen Regionalsprache Werke bekannter Autoren aus. In den Einkaufskorb gelangen so Buchdateien von Reimer Bull, Gerd Spiekermann, Yared Dibaba oder Ina Müller. Die Benutzer müssen sich allerdings zunächst ein entsprechendes Lesegerät anschaffen. Gerade deswegen sind die Erwartungen noch gedämpft. „Ob sich daraus ein nennenswerter Umsatzfaktor entwickelt, ist noch völlig offen. Aber als plattdeutscher Verlag sind wir froh darüber, dass wir an dieser aktuellen Entwicklung auf dem Buchmarkt teilhaben können“, betont der Inhaber des Quickborn-Verlags, Peer Marten Scheller. Derzeit läuft die Bestellung über die Internetplattform des Großhändlers Libri. Erweiterungen sind geplant. Ab Sommer soll das Herunterladen elektronischer Bücher dann auch direkt beim Quickborn-Verlag möglich sein.

Statistiken über die Nutzung plattdeutscher E-Books werden frühestens im Herbst vorliegen. Deswegen bewertet der Verleger die Entwicklung noch zurückhaltend. Immerhin hält er es für denkbar, dass bald alle seine Neuerscheinungen parallel im Druckformat und in einer elektronischen Version herauskommen. Was aber auch bedeutet: das Papierbuch auf Platt bleibt uns erhalten.

*

Weitere Informationen gibt der Quickborn-Verlag, Alter Postweg 21, 21075 Hamburg, Tel. 040 / 77 81 31.

Verbraucherinformationen op Platt

„Wat stickt eigentlich achter de E-Nummern, de wi in Wust, Joghurt oder trecht kookten Grönkohl all miteten mööt?“ Farbstoffe, Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker sowie deren Auswirkungen stehen im Mittelpunkt eines plattdeutschen Vortrags, den die Verbraucherzentrale Hamburg am 16. Juni anbietet. Die Referentin Silke Schwartau hat sich über viele Jahre auf dem Gebiet der Lebensmittelkunde einen Namen gemacht. „Platt gehört

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de

PRESSING

für viele Menschen zum Alltag. Deswegen ist es uns ein Anliegen, dieses Thema auch in der Regionalsprache zu behandeln“, stellt Silke Schwartau fest, die ihr Platt auf dem elterlichen Bauernhof auf Finkenwerder gelernt hat.

Weil nur eine beschränkte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, bittet die Verbraucherzentrale um rechtzeitige Anmeldung.

*

Weitere Informationen gibt die Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, Tel. 040 / 24823-108.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de